

- die Einschätzung des IM-Kandidaten, insbesondere seine Eignung, voraussichtliche Zuverlässigkeit und zu erwartende Bereitschaft zur konspirativen Zusammenarbeit einschließlich widersprüchlicher und eventuell entgegenwirkender Faktoren;
- die Art und Weise des Bekanntwerdens des IM-Kandidaten und andere für die Gewährleistung der Wachsamkeit, Geheimhaltung und Konspiration wesentliche Gesichtspunkte aus der Bearbeitung des IM-Vorlaufs;
- die in der künftigen inoffiziellen Zusammenarbeit besonders zu beachtenden Faktoren, die sich aus dem Alter und der persönlichen Reife des IM-Kandidaten, aus seiner gesellschaftlichen Stellung, seiner Zugehörigkeit zu einer besonderen nationalen oder religiösen Gemeinschaft und weiteren Merkmalen ergeben können;
- den Plan zur Werbung, in dem insbesondere auf das legendierte Bestellen, auf die vorgesehene Werbegrundlage und die auf ihr beruhende Taktik des Werbungsgesprächs, auf die Gestaltung der Verpflichtung, die evtl. Teilnahme eines Vorgesetzten, die örtlichen und zeitlichen Bedingungen und auf die künftige Sicherung der konspirativen Verbindung mit dem IM und weitere in der ersten Phase der Zusammenarbeit zu beachtende Probleme einzugehen ist.

Die Vorschläge zur Werbung sind durch die mittleren leitenden Kader gewissenhaft auf der Grundlage der Anforderungsbilder und ihrer persönlichen Einschätzung des Kandidaten zu prüfen.

Sie bedürfen der Bestätigung

- bei der Werbung hauptamtlicher IM durch die Leiter der HA selbst, Abteilungen und BV V,
- bei der Werbung von IMB durch die Leiter der HA selbst, Abteilungen und BV V bzw. deren Stellvertreter,
- bei der Werbung anderer IM durch die Leiter der Abteilungen, KD OD.

Vorschläge zur Werbung von Personen, die nicht Bürger der DDR sind, bedürfen der Bestätigung durch die Leiter der HA selbst, Abteilungen und BV V bzw. deren Stellvertreter.

Notwendige kurzfristig zu realisierende Werbungen bedürfen der persönlichen Anleitung und Kontrolle der zur Bestätigung der Vorschläge zur Werbung berechtigten Leiter.

Voraussetzungen für solche Sofortwerbungen sind

- das Vorhandensein eines konkreten Anforderungsbildes,
- eine angemessene Aufklärung und Überprüfung zur Nachweisführung der tatsächlichen Eignung, Zuverlässigkeit und Bereitschaft des Kandidaten und
- der bestätigte Vorschlag zur Werbung.

Mit der Bestätigung von Sofortwerbungen tragen die dazu berechtigten Leiter die volle Verantwortung, daß die Qualitätskriterien gemäß Ziffer 1. dieser Richtlinie voll durchgesetzt und keine Zufälligkeiten oder unreaale, perspektivlose Vorstellungen und Maßnahmen zugelassen werden.

Vorschläge zur Wiederaufnahme der Zusammenarbeit mit ehemaligen IM bedürfen der Bestätigung durch die zur Bestätigung der Vorschläge zur Werbung berechtigten Leiter.